

Geschirrspüler

Adora S vollintegriert



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nicht-beachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf einen Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für die Modelle:

Modell	Typ	Modell-Nr.	Masssystem
Adora 55 S	GS 55S-Vi	217	SMS 55
Adora 55 S	GS 55S-GVi	219	SMS 55
Adora 60 S	GS 60S-Vi	228	EURO 60
Adora 60 S	GS 60S-GVi	233	EURO 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© V-ZUG AG, CH-6301 Zug, 2013

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	5
1.1	Vor der ersten Inbetriebnahme	5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3	Bei Kindern im Haushalt	7
1.4	Zum Gebrauch	7
2	Ihr Gerät	10
2.1	Gerätebeschreibung	10
2.2	Geräteaufbau	11
2.3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	12
3	Programmübersicht	14
3.1	Zusatzfunktionen	16
3.2	Fondue/Raclette-Programm	17
4	Benutzereinstellungen	19
4.1	Signalton	21
4.2	Spülmittel «All in 1»	22
4.3	Kindersicherung	23
4.4	Wasserhärte	24
4.5	Glanzmitteldosierung	26
4.6	Trocknen Plus	27
4.7	Warmwasseranschluss	28
4.8	Temperatureinheit	29
4.9	Werkeinstellungen wiederherstellen	30
5	Spülen	31
5.1	Gerät vorbereiten	31
5.2	Geschirrkörbe beladen	32
5.3	Beladetipps Oberkorb	33
5.4	Beladetipps Unterkorb	37
5.5	Spülmittel einfüllen	41
5.6	Programm wählen	43
5.7	Ecoprogramm wählen	43
5.8	Zusatzfunktion wählen	44
5.9	Zusatzfunktion speichern	45
5.10	Startaufschub	46
5.11	Programm unterbrechen	47
5.12	Programm vorzeitig abbrechen	47
5.13	Programmende	48
5.14	Bedienung bei aktiver Kindersicherung	49
6	Pflege und Wartung	50
6.1	Innenreinigung	50

6.2	Aussenreinigung	50
6.3	Siebsystem reinigen	51
6.4	Sprüharme reinigen	52
6.5	Regeneriersalz einfüllen	53
6.6	Glanzmittel einfüllen	54
6.7	Filtersieb reinigen	55
7	Störungen selbst beheben	56
7.1	Was tun, wenn	56
7.2	Stromunterbruch	62
8	Tipps rund ums Spülen	63
9	Zubehör und Ersatzteile	64
10	Technische Daten	66
10.1	Hinweise für Prüfinstitute (SMS 55)	67
10.2	Hinweise für Prüfinstitute (EURO 60)	69
10.3	Geräuschmessung	71
11	Entsorgung	72
12	Stichwortverzeichnis	73
13	Reparatur-Service	75

1 Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

1.1 Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Füllen Sie den Salzbehälter mit ca. 1,5 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auf.



Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von **all in 1**-Spülmitteln.

- Führen Sie einen Spülgang ohne Geschirr durch (Programm  mit Spülmittel). Dadurch werden fabrikationsbedingte Fettrückstände entfernt.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

1.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel REPARATUR-SERVICE. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

1.3 Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Halten Sie Verpackungsteile von Kindern fern.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder zum Ersticken führen! Bewahren Sie Spülmittel, Regeneriersalz und Glanzmittel für Kinder unzugänglich auf.
- Nutzen Sie die Möglichkeiten der Kindersicherung.

1.4 Zum Gebrauch



Ist der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmungsschutz unwirksam.

- Wenn das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, drehen Sie sofort den Wasserhahn zu und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass Anschlusskabel von anderen Elektrogeräten nicht in der Gerätetür eingeklemmt werden. Die elektrische Isolation könnte beschädigt werden.

1 Sicherheitshinweise

- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür. Lassen Sie die Gerätetür nach dem Be- oder Entladen nicht offen stehen. Die offene Gerätetür stellt eine Gefahrenquelle dar, Stolpergefahr und Quetschgefahr!
- Um eine Verletzungsgefahr auszuschliessen, stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten). Solches Besteck kann horizontal in den Oberkorb gelegt werden.
- Stützen Sie sich nicht auf dem Oberkorb ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihres Geschirrs die Hinweise, welche Sie unter **TIPPS RUND UMS SPÜLEN** finden.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz im Geschirrspüler ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zu wenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Lagern Sie Spülmittel und Regeneriersalz an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Spülmittel können zu Störungen führen. Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise der Hersteller von Spül- und Glanzmitteln.
- Nach Auffüllen des Salzbehälters wählen Sie das Programm  ohne Geschirr.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Kundendienst an.
- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Geben Sie anstelle oder zusätzlich zum Wasser keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in das Gerät, Brand- und Explosionsgefahr!

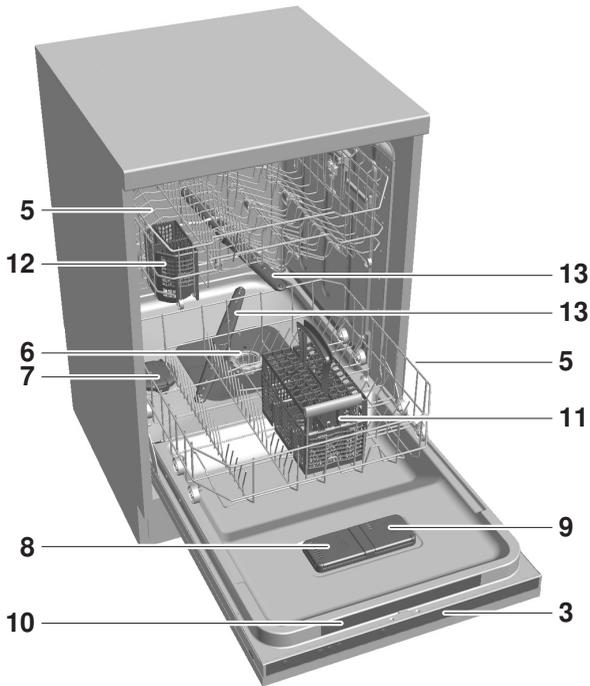
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper, wie Nägel und Büroklammern, können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Nehmen Sie das Gerät nie ohne Siebssystem in Betrieb.
- Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie dafür nie Metallgegenstände.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Verlassen Sie die Wohnung nicht für längere Zeit, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit stets zuerst den Wasserhahn und schalten Sie anschliessend den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die Sicherung abschalten. Ziehen Sie den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose. Netzstecker und Wasserhahn sind häufig im Schrank neben dem Gerät (unter dem Spülbecken, hinter dem Abfalleimer) zu finden.
- Spritzen Sie keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser oder einem Dampfreinigungsgerät ab.
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit bezüglich Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Ventilationsöffnungen am Geräteboden müssen freigehalten werden und dürfen nicht verstopft sein (z. B. durch Teppich).

2 Ihr Gerät

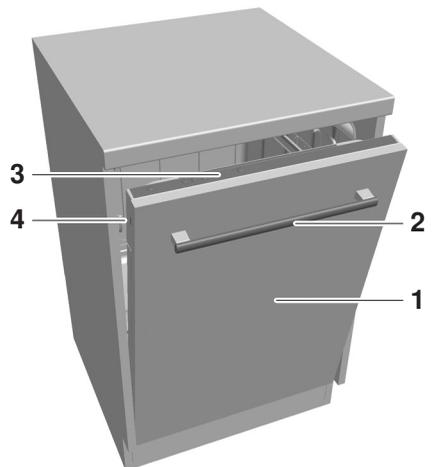
2.1 Gerätebeschreibung

- Fassungsvermögen
 - 12 internationale Massgedecke (SMS 55)
 - 13 internationale Massgedecke (EURO 60)
- 8 Programme
 - «Automatik»
 - «Kurz»
 - «Glas»
 - «Intensiv»
 - «Fondue/Raclette»
 - «Hygiene»
 - «Vorspülen»
 - «Ecoprogramm»
- Zusatzfunktionen
 - «Energiesparen»
 - «Teilbeladung»
 - «Startaufschub»
 - «Trocknen Plus»
- Spülmittel «All in 1»
- Kindersicherung
- Signalton
- Function Light
- Automatische Wasserenthärtung mit Kalksensor
- Automatische Glanzmitteldosierung
- Warmwasseranschluss
- Verschmutzungssensor

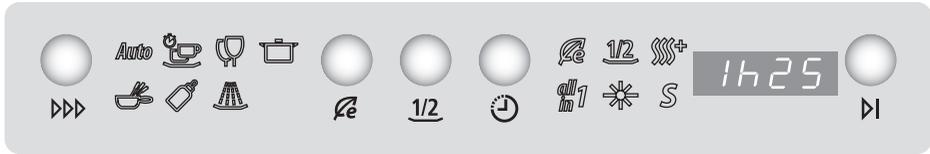
2.2 Geräteaufbau



- 1 Gerätetür
- 2 Türgriff
- 3 Bedienungs- und Anzeigeelemente
- 4 Function Light
- 5 Geschirrkörbe
- 6 Siebsystem
- 7 Salzbehälter
- 8 Spülmittelbehälter
- 9 Glanzmittelbehälter
- 10 Kurzbedienungsanleitung
- 11 Besteckkorb
- 12 Besteckkorb «klein»
- 13 Sprüharme



2.3 Bedienungs- und Anzeigeelemente



Programmtasten

- ▶▶▶ Programmwahl
- 🌿 Ecoprogramm
- ▶ Programmende

Zusatzfunktionen (Tasten)

- 🌿 Energiesparen
- 1/2 Teilbeladung
- 🕒 Startaufschub

Programmsymbole

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| <i>Auto</i> Automatik | 🍷 Fondue/Raclette |
| ☕ Kurz | 🧴 Hygiene |
| 🍷 Glas | 🚰 Vorspülen |
| 🍽️ Intensiv | |

Zusatzfunktionen/Hinweise (Symbole)

- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| 🌿 Energiesparen | all in 1 Spülmittel «All in 1» |
| <u>1/2</u> Teilbeladung | 🌟 Nachfüllanzeige Glanzmittel |
| 🌀+ Trocknen Plus | S Nachfüllanzeige Salz |

Anzeige (Digitalanzeige)



In der Anzeige stehen während der Programmwahl und des Programmablaufs verschiedene Informationen:

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Kindersicherung
- Spültemperatur für Phase «Reinigen»
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Signalton

Am Programmende und bei Störungen ertönt ein Signalton.

Function Light

- leuchtet während des Programmablaufs
- blinkt während der Nachrocknungsphase und erlischt anschliessend

3 Programmübersicht

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Automatik	<i>Auto</i>	Optimales Reinigungsergebnis mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch. Bei jeglichem Verschmutzungsgrad, mit Ausnahme von angebranntem, stark eingetrocknetem Schmutz.
Kurz		Kurzprogramm für leicht verschmutztes Alltagsgeschirr (Apéro-, Kaffee- und Teegeschirr).
Glas		Schonprogramm für Gläser.
Intensiv		Hoher Verschmutzungsgrad, insbesondere für stärkehaltige Verschmutzungen (Kartoffelstock, Reis ...).
Fondue/ Raclette		Hoher Verschmutzungsgrad, insbesondere für angebrannten Schmutz (Fondue- und Raclettegeschirr, Gratinformen ...). Nur spülmaschinentaugliche Caquelons verwenden. Das Reinigungsergebnis kann durch Zugabe von Reinigungsmittel in die Vorspülkammer verbessert werden.
Hygiene		Gründliche Reinigung des Gerätes und des Ablaufes. Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (Babyflaschen, Schneidebretter ...) können mit höherer Temperatur gereinigt werden. Vor Programmstart Siebssystem reinigen.
Vorspülen		Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, sofern ein Programm erst später gestartet wird.
Ecoprogramm		Sparsames Programm für normal verschmutztes Haushaltsgeschirr (Deklarationsprogramm).

Programmablauf/Verbrauchsdaten

Vorspülen [°C]	Reinigen [°C]	Zwischen- spülen	Glanzspülen [°C]	Trock- nen	Dauer*	Wasser [l]	Energie [kWh]
bei Bedarf	50–60	bei Bedarf	65	Ja	0h45 – 1h35	7 – 18	0,80 – 1,20
bei Bedarf	50	Ja	60	Kurz	0h29	11	1,00
Nein	45	Ja	60	Ja	0h45	11	0,80
bei Bedarf	65	Ja	65	Ja	1h40	16 – 21	1,20 – 1,30
Einweichen	65	Ja	65	Ja	2h15	14 – 18	1,40 – 1,50
60	70	Ja	70	Ja	1h40	13	1,65
Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	0h07	4	0,05
Nein	50	Ja	60	Ja	2h42	10	0,92 – 0,93

*Dauer ohne Nachtrocknung

3.1 Zusatzfunktionen

Funktion	Symbol	Anwendungen
Energiesparen		Reduziert die Spültemperatur beim Reinigen um 5 °C. Es wird ca. 10 % Energie gespart und die Gläser werden geschont.
Teilbeladung		Bei Teilbeladung wird das Programm auf die geringere Beladung angepasst. Die Wassermenge wird deutlich reduziert, es werden zwischen 1 und 6 l Wasser gespart.
Startaufschub		Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 24 Stunden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubdauer wird als Vorschlag angezeigt.



Mit der Zusatzfunktion «Teilbeladung» verkürzt sich die Programmdauer bis zu 20 Minuten.

3.2 Fondue/Raclette-Programm

Anwendungsbereiche

- Entfernt starke Käseverschmutzungen, die bei Fondue- und Raclettegeschirr üblich sind.
- Entfernt angebrannten Schmutz aus Gratinformen.
- Alle sonst üblichen Geschirrsorten können gereinigt werden.

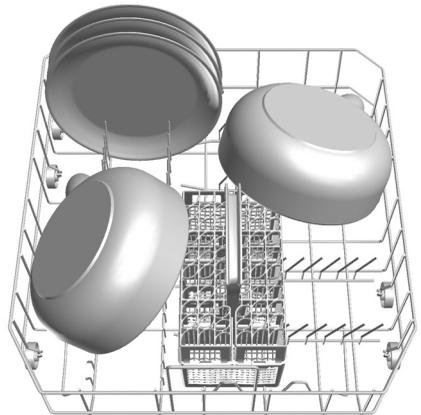
Tipps für ein optimales Ergebnis

Emaillierte Metallcaquelons sowie Caquelons aus Steingut können problemlos im Gerät gereinigt werden.



Toncaquelons (rotbraune Farbe) eignen sich nicht zum Spülen im Gerät, da diese Wasser aufnehmen.

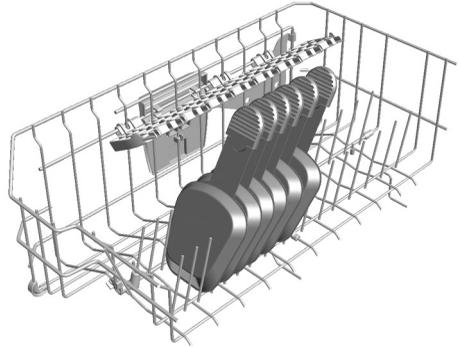
- Caquelon mit Griff nach unten platzieren, damit das Restwasser auslaufen kann.



Caquelons mit grosser Öffnung im Griff sind für die Reinigung im Gerät gut geeignet.

3 Programmübersicht

- ▶ Raclettepfännchen in Oberkorb gemäss Abbildung einordnen.



Geben Sie zusätzlich zum Spülmittel ca. 1 Esslöffel Spülmittel in die Vorspülkammer. Damit verbessern Sie das Reinigungsergebnis bei stark angebrannten Verschmutzungen.

Verwenden Sie eine Aluminiumrondelle (Wärmeverteilerplatte), die zwischen Rechaud und Caquelon platziert wird. Damit schonen Sie Ihr Caquelon und vermeiden stark angebrannte Verschmutzungen. Stark verkohlte Verschmutzungen sind durch das Spülen im Gerät nicht vollständig entfernbar.

4 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **---□** (Beispiel)
- ▶ Zum Ändern Taste **▶▶▶** antippen.
 - Das Symbol der Programmwahltaste blinkt.
 - Anzeige: **---!** (Beispiel)
 - Die Einstellung wird übernommen.

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.



Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, werden die Benutzereinstellungen gesichert und die Anzeige erlischt.

4 Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

Taste **|** 5 Sekunden gedrückt halten

EEEE		S. 0	Aus	
S. 2	Signalton	S. 1	Leise	
		S. 2	Laut *	
A. n 0	All in 1	A. n 0	Aus *	
		A. n 1	Ein	
-- 0	Kindersicherung	-- 0	Aus *	
		-- 1	Ein	
H°FH	Wasserhärteeinheit	H°FH	Französischer Härtegrad *	
		H°dH	Deutscher Härtegrad	
A. u 0	Wasserhärte	A. u 0	Automatisch *	A. u 0 Automatisch *
		5FH	0-5 °fH	3dH 0-3 °dH
		10FH	6-10 °fH	6dH 4-6 °dH
		99FH	81-120 °fH	65dH 46-65 °dH
do A	Glanzmitteldosierung	do A	Automatisch *	
		do 0	Aus	
		do 1	Stufe 1	
		do 12	Stufe 12	
dr 0	Trocknen Plus	dr 0	Aus *	
		dr 1	Ein	
hot 0	Warmwasseranschluss	hot 0	Aus *	
		hot 1	Ein	
t °C	Temperatureinheit	t °C	°C *	
		t °F	°F	
Er 0	Werkeinstellungen	Er 0	Nein *	
		Er 1	Ja	

* Werkeinstellung

4.1 Signalton

Der Signalton ertönt am Programmende und bei einer Gerätestörung. Er kann auf 3 verschiedene Stufen («Aus», «Leise», «Laut») eingestellt werden.



Bei Gerätestörungen ertönt der Signalton auch im ausgeschalteten Zustand.

Ist ein Startaufschub eingestellt, ertönt am Programmende kein Signalton.

Lautstärke ändern

- Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **5 , 2** (Beispiel: Signalton «Laut», Werkeinstellung)
- Taste **▶▶▶** so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **5 , 1** (Beispiel: Signalton «Leise»)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.2 Spülmittel «All in 1»

Die Einstellung «All in 1» führt bei Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion zu einer optimalen Anpassung des Programms.

- **all in 1**-Produkte dürfen nur bis zu einer bestimmten Wasserhärte eingesetzt werden. Leuchtet die Nachfüllanzeige **S** bzw. **✱**, weiterhin Regenersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.
- Sehr kurze Programme werden verlängert, da **all in 1**-Spülmittel eine längere Auflösedauer besitzen.

Spülmittel «All in 1» einstellen

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **R in 0** (Beispiel: All in 1 «Aus», Werkeinstellung)
- ▶ Zum Ändern Taste **▶▶** antippen.
 - Anzeige: **R in 1** (Beispiel: All in 1 «Ein»)
 - Die Einstellung wird übernommen und **all in 1** leuchtet.
- ▶ Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.3 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung einstellen

- Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **---|** (Beispiel: Kindersicherung «Aus», Werkeinstellung)
- Zum Ändern Taste **▶▶▶** antippen.
 - Anzeige: **---|** (Beispiel: Kindersicherung «Ein»)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.4 Wasserhärte

Der eingebaute Wasserenthärter entzieht dem Wasser den Kalk und ermöglicht so eine einwandfreie Reinigung. Seine Wirksamkeit wird durch regelmässiges, automatisches Regenerieren gewährleistet. Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht eingestellt werden. Das Gerät startet automatisch den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt. Nach dem Regenerieren beginnt das nächste Programm zuerst mit dem Durchspülen des Wasserenthärters durch gleichzeitiges Wasserzulaufen und Abpumpen.

Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von *all in 1*-Spülmitteln.



Angaben zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie unter www.wasserqualitaet.ch und bei der örtlichen Wasserversorgung.

Wasserhärteeinheit ändern

Die Wasserhärte-Einheit kann auf französische Härte (°fH) oder auf deutsche Härte (°dH) eingestellt werden.

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **H°FH** (Beispiel: Französischer Härtegrad, Werkeinstellung)
- ▶ Zum Ändern Taste **▶▶▶** antippen.
 - Anzeige: **H°dH** (Beispiel: Deutscher Härtegrad)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- ▶ Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Wasserhärte einstellen

Die Wasserhärte kann den örtlichen Verhältnissen angepasst werden.

- Taste **▶** 5 Sekunden gedrückt halten.
- Anzeige: **EEEE**
- Taste **▶** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **Auto** (Beispiel: Automatisch, Werkeinstellung)
- Taste **▶▶▶** so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **25FH** (Beispiel: 25 °fH)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.



Wird die Wasserhärte auf Stufe 0–5 °fH resp. 0–3 °dH eingestellt, ist der Wasserenthärter deaktiviert.

Härtestufen

Mögliche Einstellungen in °fH (französischer Härtegrad)

Stufe	Auto	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99
°fH	Automatisch	0	6	11	16	21	26	31	36	41	51	61	71	81
		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	99*

* 99 entspricht dem maximal möglichen Härtegrad von 120 °fH.

Mögliche Einstellungen in °dH (deutscher Härtegrad)

Stufe	Auto	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65
°dH	Automatisch	0	4	7	10	13	15	17	20	23	28	33	39	46
		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65

4.5 Glanzmitteldosierung

Die Glanzmittelmenge wird automatisch der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst. Ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend, kann die Dosierung manuell ausgeschaltet (Einstellung «Aus») oder in 12 Stufen eingestellt werden.

- Ist das Geschirr noch nass oder entstehen Trocknungsflecken, Dosierung auf Stufe 6 oder höher einstellen.
- Bei Schlierenbildung Dosierung auf Stufe 3 einstellen.

Glanzmitteldosierung einstellen

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **d o R** (Beispiel: Automatische Glanzmitteldosierung, Werkeinstellung)
- ▶ Taste **▶▶▶** so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **d o 5** (Beispiel: Stufe 5)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- ▶ Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.6 Trocknen Plus

Die Temperatur während der Trocknungsphase wird erhöht. Dadurch verlängert sich die Trocknungsdauer.

Trocknen Plus einstellen

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: 
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige:  (Beispiel: Trocknen Plus «Aus», Werkeinstellung)
- Zum Ändern Taste  antippen.
 - Anzeige:  (Beispiel: Trocknen Plus «Ein»)
 - Die Einstellung wird übernommen.
 -  leuchtet.
- Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.7 Warmwasseranschluss

Vorhandenes Warmwasser wird optimal genutzt. Ist das einlaufende Wasser noch zu kalt, wird ein kurzes Vorspülen durchgeführt. Anschliessend erfolgt die Reinigungsphase mit warmem Wasser. Durch Wahl der Zusatzfunktion Energiesparen wird lediglich auf eine Minimaltemperatur elektrisch nachgeheizt, wodurch der Energieverbrauch zusätzlich reduziert wird.

Warmwasser einstellen

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **hot0** (Beispiel: Warmwasseranschluss «Aus», Werkeinstellung)
- ▶ Zum Ändern Taste **▶▶** antippen.
 - Anzeige: **hot1** (Beispiel: Warmwasseranschluss «Ein»)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- ▶ Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.8 Temperatureinheit

Die Temperatureinheit kann auf Grad Celsius [$^{\circ}\text{C}$] oder auf Grad Fahrenheit [$^{\circ}\text{F}$] eingestellt werden.

Temperatureinheit ändern

- Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- Taste **▶|** so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **E °C** (Beispiel: Grad Celsius [$^{\circ}\text{C}$], Werkeinstellung)
- Zum Ändern Taste **▶▶▶** antippen.
 - Anzeige: **E °F** (Beispiel: Grad Fahrenheit [$^{\circ}\text{F}$])
 - Die Einstellung wird übernommen.
- Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.9 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Anzeige: **EEEE**
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
 - Anzeige: **Er 0** (Beispiel: Werkeinstellung «Nein», Werkeinstellung)
- ▶ Zum Ändern Taste **▶▶▶** antippen.
 - Anzeige: **Er 1** (Beispiel: Werkeinstellung «Ja»)
 - Die Einstellung wird übernommen.
- ▶ Zum Verlassen der Benutzereinstellungen Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

5 Spülen

5.1 Gerät vorbereiten



Gerätetür öffnen

- Türgriff nach vorne ziehen.
 - Ein laufendes Programm wird automatisch unterbrochen.

Vor dem ersten Spülen

- Stromversorgung einschalten.
- Wasserhahn öffnen.
- Den Salzbehälter mit ca. 1,5 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auffüllen.



Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von **all in 1**-Spülmitteln.

- Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- Programm  ohne Geschirr wählen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.



Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige **S** noch während mehrerer Spülgänge aufleuchten.

S erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist (nach ca. 10 Spülgängen).

5.2 Geschirrkörbe beladen



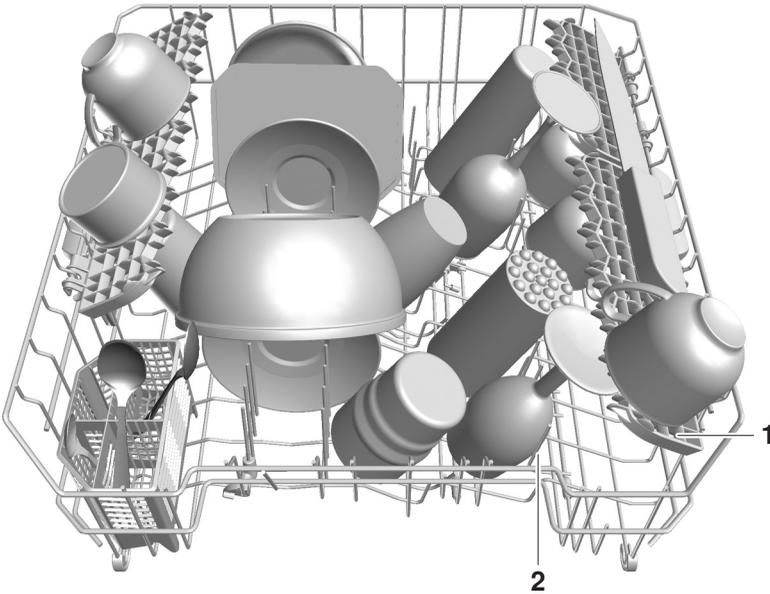
Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet. Beachten Sie bitte die Hinweise unter TIPPS RUND UMS SPÜLEN.

- Geschirr von groben und festen Speiseresten sowie Fremdkörpern befreien.
- Zahnstocher dürfen nicht ins Gerät gelangen. Diese führen zur Verstopfung des Siebsystems.
- Stark angebrannte Speisereste sollten eingeweicht werden.
- Nach dem Einordnen des Geschirrs überprüfen, ob die Sprüharme frei drehen können.

Damit Sie Ihr Gerät optimal nutzen können, finden Sie anschliessend einige Beladetipps.

5.3 Beladetipps Oberkorb

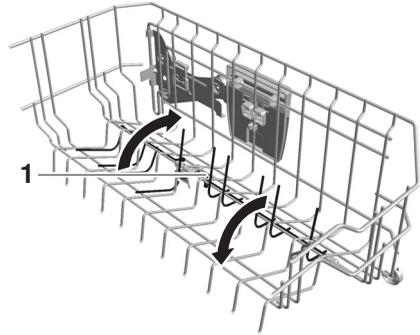
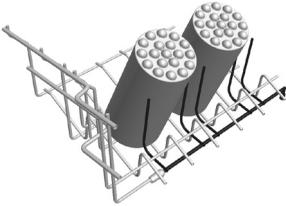
- Oberkorb bis zum Anschlag herausziehen und füllen. Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
 - Werden abklappbare Tablare **1** benützt, Geschirr versetzt einordnen. Das Wasser erreicht so besser alle schmutzigen Stellen des Geschirrs.
 - Gläser an klappbare Gläserhalter **2** lehnen.



Gläserhalter

Die Gläserhalter **1** eignen sich besonders für hohe Gläser. Sie können auf- oder abgeklappt werden.

- Gläserhalter leicht nach unten drücken oder nach oben ziehen, bis sie einrasten.

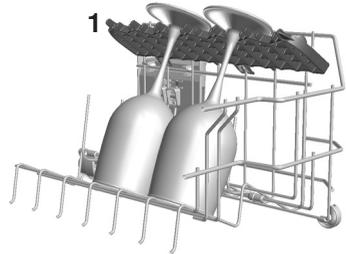


Tablare

Tablare **1** können als Gläserhalter verwendet werden.



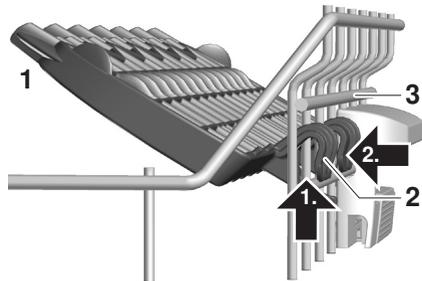
Das Entfernen der Tablare schafft Platz für hohe Gläser.



Tablare demontieren/in der Höhe verstellen

Tablare sind in der Höhe verstellbar.

1. Tablar **1** an der Befestigung **2** nach oben drücken.
 2. Tablar anschliessend nach innen wegführen.
- Bei Bedarf Tablar auf der höher gelegenen Position **3** einhängen.

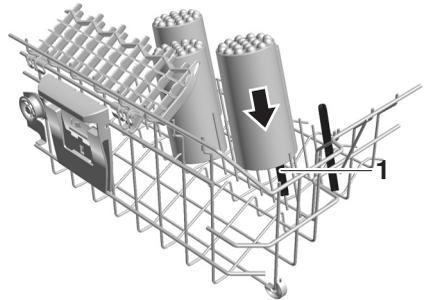


Easy-Nadeln

Die Easy-Nadeln **1** können beliebig über die Korbnadeln gesteckt werden.

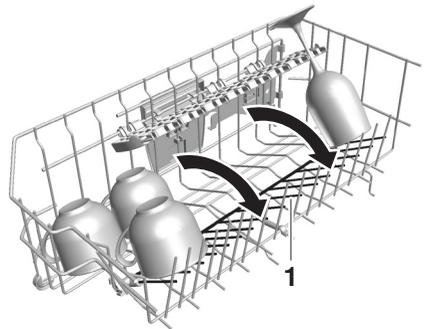
Durch die Verwendung von Easy-Nadeln können Trinkgläser, Babyflaschen, Sportgetränkeflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb platziert werden.

Für breitere Gefäße empfiehlt sich die Verwendung von 2 Easy-Nadeln.



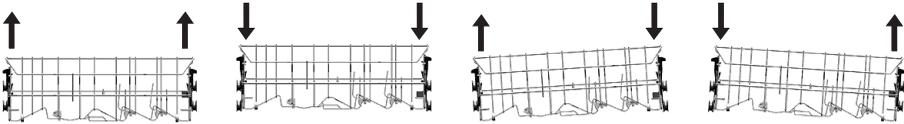
Klapprechen

Wird der Klapprechen **1** nach rechts geschwenkt, kann eine zusätzliche Ablagefläche für Tassen und Gläser geschaffen werden.



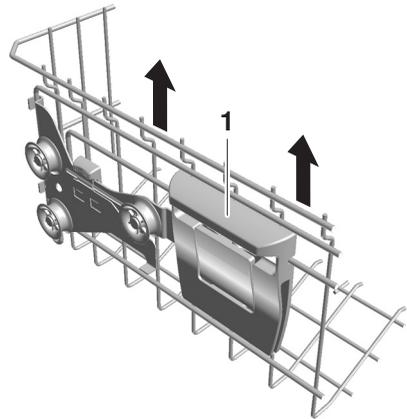
Verstellbarer Oberkorb

Der Oberkorb kann in der Höhe in 3 Stufen insgesamt um ca. 4 cm verstellt werden. Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



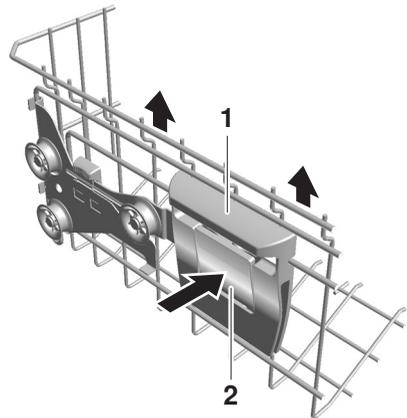
Anheben

- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf die gewünschte Einrastposition anheben.



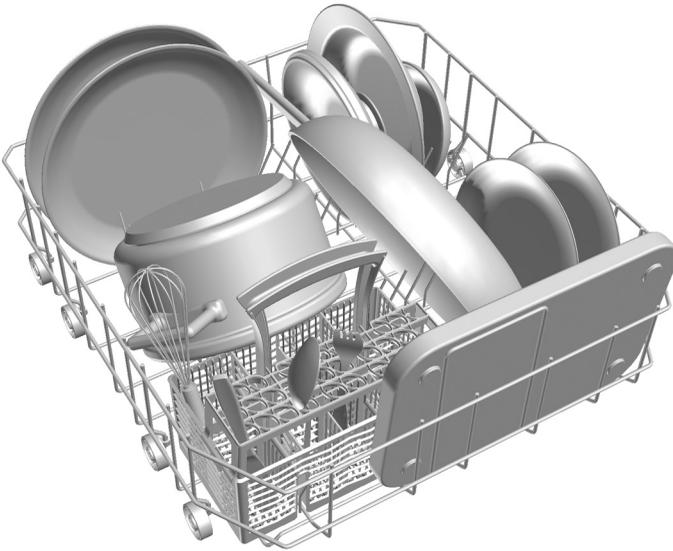
Absenken

- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- ▶ Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken.
 - Die Arretierung wird entriegelt.
- ▶ Oberkorb auf die gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.



5.4 Beladetipps Unterkorb

- ▶ Unterkorb bis zum Anschlag herausziehen und füllen.
 - ▶ Grössere Geschirrtteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe einordnen.
 - ▶ Breites Geschirr (Suppenteller, Deckel usw.) hinten rechts einordnen.

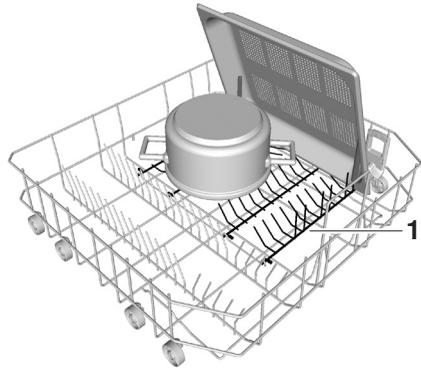


Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren. Im Unterkorb könnten diese durch den Wasserdruck abheben und mit dem drehenden Sprüharm in Kontakt kommen.

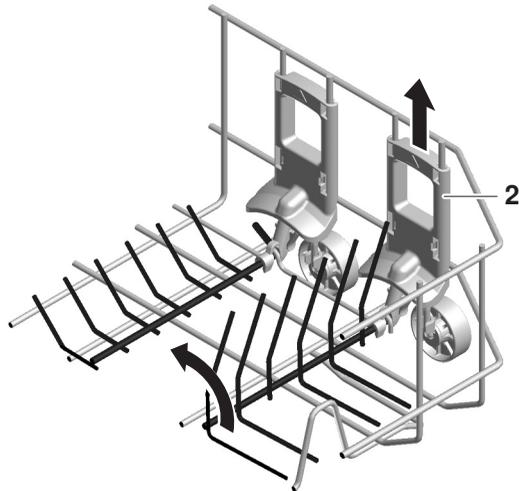
Klapprechen

Die Rechen **1** sind abklappbar. Sie erhalten eine grössere Auflagefläche, z. B. für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser.

Garbehälter können einfach zwischen die Nadeln gestellt werden. EasyNadeln führen zu einer optimalen Standsicherheit.



Damit der Rechen nach unten abgeklappt werden kann, muss der seitliche Arretiergriff **2** nach oben gezogen werden.

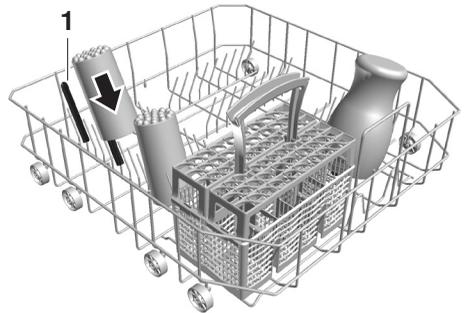


Easy-Nadeln

Die Easy-Nadeln **1** können beliebig über die Korbnadeln gesteckt werden.

Durch die Verwendung der Easy-Nadeln können Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb platziert werden.

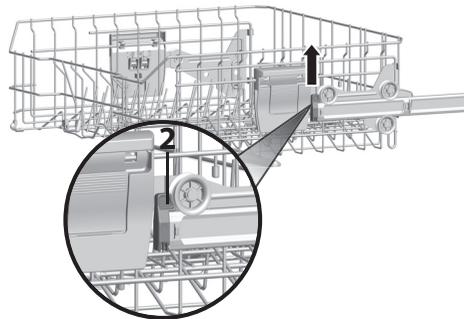
Für breitere Gefässe empfiehlt sich die Verwendung von 2 Easy-Nadeln.



Backbleche reinigen

Bei grösseren Backblechen muss der Oberkorb entfernt werden.

- Oberkorb bis zum Anschlag ausfahren.
- Korb Sperre **2** entfernen, nach oben schieben.
- Oberkorb aus der Schiene herausziehen.



Nach dem Einsetzen des Oberkorbes muss die Korb Sperre **2** wieder verriegelt werden.

- Backbleche platzieren.
 - Mit Hilfe der Easy-Nadeln ist eine gute Standsicherheit gewährleistet.



Besteckkorb



Um jede Verletzungsgefahr auszuschliessen, stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten).



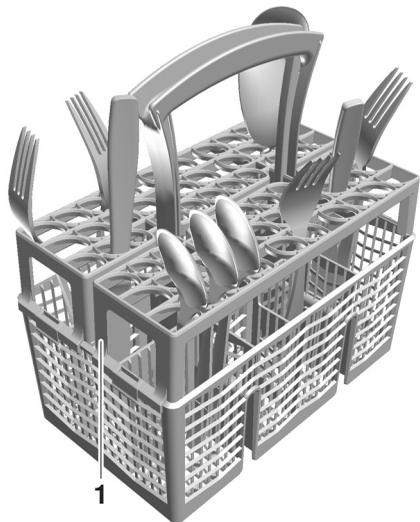
Sie können Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen auch horizontal in den Oberkorb legen.

Der Besteckkorb kann im Unterkorb an beliebiger Position über die Nadeln platziert werden.

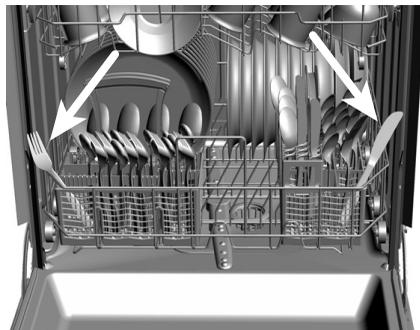
- ▶ Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten in die Fächer des Besteckkorbes verteilen. Darauf achten, dass die Löffel nicht ineinanderliegen.

Mitgelieferte Aufsätze **1** verhindern ein Ineinanderliegen, Trocknungsflecken und ein Durchrutschen von kleinen Besteckteilen (z. B. Moccalöffel).

- ▶ Aufsätze auf den Besteckkorb aufstecken.



Beim Schliessen der Gerätetür darauf achten, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Ansonsten ist die Dichtigkeit des Gerätes nicht sichergestellt.

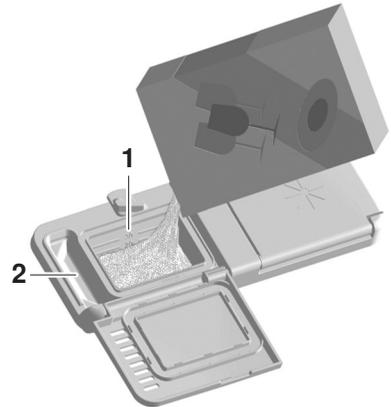


5.5 Spülmittel einfüllen

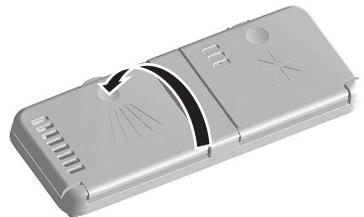
Pulver

- Spülmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.

- Spülmittel in den Behälter geben.
 - Dosierung gemäss Angaben des Spülmittel-Herstellers.
 - Markierung **1** «20 und 30 ml» beachten.
 - Bei starker Verschmutzung ca. 1 Esslöffel Spülmittel in Vorspülkammer **2** geben.

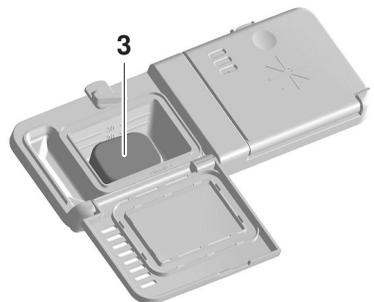


- Deckel schliessen.



Tab

- Tab **3** flach in Dossierfach legen.



Spülmittelwahl



Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel. Diese bilden starken Schaum und können Funktionsstörungen bewirken. Halten Sie die auf der Packung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein. Zu hohe Dosierung kann zu Geräteschaden führen.

- Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden.
- Beratungsstellen der Spülmittel-Hersteller helfen bei Problemen (z. B. Spülmitteldosierung) gerne weiter.
- Tabs lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten (Tabs/Pulver ^{all}_{in}1)

Bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten, welche die Verwendung von Glanzspülmittel und Regeneriersalz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

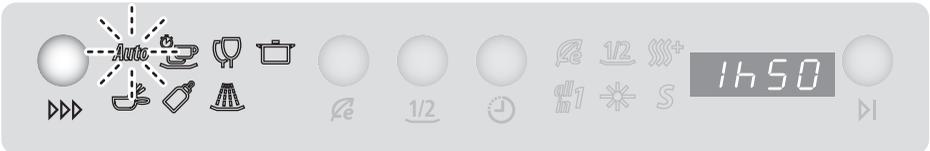
- Mit Hilfe der Benutzereinstellung **R i n 1** werden Programme und Anzeigen dem Spülmittel angepasst.
- Leuchtet die Nachfüllanzeige **S** bzw. , sollte weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel aufgefüllt werden.
- Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, verwenden Sie konventionelle Reinigungsprodukte. Füllen Sie den Regeneriersalz- und Glanzmittelbehälter auf. Ändern Sie die Benutzereinstellungen in **R i n 0**. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Spülmittel-Hersteller.

5.6 Programm wählen

- Taste **▶▶▶** so oft antippen, bis das gewünschte Programmsymbol blinkt.



Steht in der Anzeige **---**, ist die Kindersicherung aktiv. Weitere Bedienung siehe **BEDIENUNG BEI AKTIVER KINDERSICHERUNG**.



- Gerätetür schliessen.
 - Das Programm startet sofort.
 - Das Function Light leuchtet.

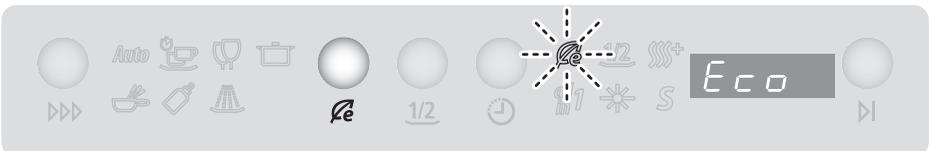


Wird die Gerätetür nach der Programmwahl innerhalb von 15 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und die Anzeige. Zusätzlich ertönt ein 2-facher Signalton. Die Programmwahl muss neu gestartet werden.

Die Programmwahl kann durch Antippen der Taste **▶|** jederzeit abgebrochen werden.

5.7 Ecoprogramm wählen

- Taste **ℳ** bei ausgeschaltetem Gerät drücken.
 - **ℳ** blinkt.

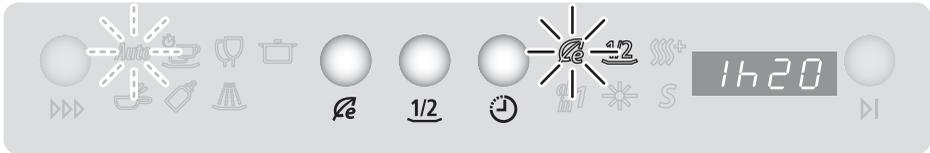


- Gerätetür schliessen.
 - Das Programm startet sofort.
 - Das Function Light leuchtet.

5.8 Zusatzfunktion wählen

Nach der Programmwahl können – innerhalb von 15 Sekunden, während das Programmsymbol blinkt – Zusatzfunktionen gewählt werden.

- ▶ Zusatzfunktionstaste antippen.
 -  leuchtet (Beispiel).



- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Programm startet sofort.

 Bei den Programmen  und  ist die Zusatzfunktion  nicht wählbar.

Energiesparen

Diese Zusatzfunktion reduziert den Energieverbrauch um ca. 10 %.

- ▶ Taste  antippen, während das Programmsymbol blinkt.
 -  leuchtet.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen der Taste  wird die Zusatzfunktion gelöscht.

Teilbeladung

Diese Zusatzfunktion passt die Wassermenge der geringeren Beladung an.

- ▶ Taste  antippen, während das Programmsymbol blinkt.
 -  leuchtet.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen der Taste  wird die Zusatzfunktion gelöscht.

5.9 Zusatzfunktion speichern

Durch das Speichern einer Zusatzfunktion ist diese automatisch bei jeder Programmwahl aktiv.

- ▶ Zusatzfunktionstaste 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Die Auswahl wird gespeichert.
- ▶ Durch nochmaliges Gedrückthalten der Taste während 5 Sekunden kann die Speicherung aufgehoben werden.



Speichern und Abwählen wird durch kurzes Blinken des entsprechenden Symbols und einen Signalton bestätigt.

5.10 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niedertariff). Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 24 Stunden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubdauer wird als Vorschlag angezeigt.

Einstellen

- ▶ Ein Programm und die Zusatzfunktion «Startaufschub» wählen.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Startaufschubdauer in der Anzeige steht, z. B.: .
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die eingestellte Startaufschubdauer wird zurückgezählt.



Während des Startaufschubs kann nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Startaufschubdauer startet automatisch das gewählte Programm.



Am Programmende ertönt kein Signalton.

Löschen

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Taste  so oft antippen oder gedrückt halten, bis der Startaufschub zurückgestellt ist und die Programmdauer angezeigt wird.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das gewählte Programm startet.

5.11 Programm unterbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

- Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programm ist unterbrochen.
 - Das Programmsymbol blinkt.



Nach dem Schliessen der Gerätetür sind – bei höheren Wassertemperaturen – bis zu 5 Anlaufgeräusche mit kurzen Pausen zu hören. Damit wird ein schonender Temperatenausgleich erreicht.

5.12 Programm vorzeitig abbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

- Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programm ist unterbrochen.
 - Das Programmsymbol blinkt.
- Taste  2 Sekunden gedrückt halten.
 - Das Wasser wird abgepumpt.
 - Anzeige: 
 - Ein 5-facher Signalton ertönt.
 - Die Anzeige und die Symbole erlöschen.

5.13 Programmende

Am Programmende:

- Ein 5-facher Signalton ertönt.
- Das Function Light blinkt ca. 60 Minuten (Nachtrocknung).
- Nach der Nachtrocknung ertönt ein langer Signalton.



Zur besseren Trocknung des Geschirrs läuft das Gebläse noch weiter.

Die Gerätetür sollte nicht geöffnet werden, bis ein langer Signalton ertönt und das Function Light erlischt. Nach der Nachtrocknung befindet sich das Gerät im Stand-by-Energiesparmodus.

Ausräumen

- Geschirr ausräumen oder bis zum nächsten Gebrauch im Gerät lassen.



Entladen Sie den Unterkorb zuerst.

- Siebssystem periodisch kontrollieren und, falls nötig, reinigen.

5.14 Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Bei aktiver Kindersicherung muss diese vor der Programmwahl zuerst durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten überwunden werden. Ist der PROGRAMMEINSTIEG erfolgt, können die weiteren Bedienschritte (wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben) ausgeführt werden.

Programmeinstieg

- Gerätetür öffnen.
 - Anzeige: 
- Taste  (für Ecoprogramm Taste ) gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Der Einstieg ist erfolgt.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

6 Pflege und Wartung

6.1 Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. Wir empfehlen, das Gerät zweimal jährlich mit Maschinenpfleger zu reinigen.



Die Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers ist unbedingt zu beachten. Maschinenpfleger können meistens nur bei höherer Temperatur ihre Reinigungswirkung entfalten. Daher empfehlen wir, das Programm  zu wählen.

6.2 Aussenreinigung

- ▶ Keinesfalls scheuernde oder stark saure Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Kratzende Scheuerschwämme, Metallwatte usw. dürfen nicht verwendet werden – Beschädigung der Oberfläche.
- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen.
 - Reinigungsmittel: Handspülmittel, Glasreiniger
- ▶ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung – reinigen. Anschliessend mit weichem Tuch trockenreiben.
- ▶ Bedienfeld mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen.
 - Reinigungsmittel: Handspülmittel, Glasreiniger
- ▶ Türdichtung und Türkanten von Zeit zu Zeit mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

6.3 Siebssystem reinigen



Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände.

Ein nicht korrekt eingesetztes Siebssystem kann zu Gerätestörungen führen.

Ein verschmutztes Siebssystem kann zu einem ungenügenden Reinigungsergebnis führen und den Wasserablauf stören. Daher Siebssystem periodisch kontrollieren und reinigen.

- Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- Siebssystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebssystem unter fließendem Wasser mit Bürste reinigen.
- Grobe Rückstände entfernen.
- Siebssystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff **1** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

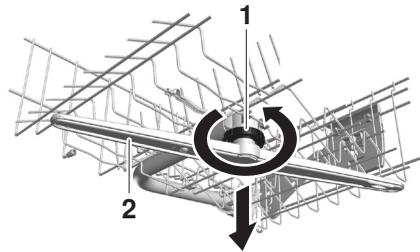


6.4 Sprüharme reinigen

Ist das Spülergebnis unbefriedigend oder wird das Spülmittel nicht vollständig ausgewaschen, können die Sprühdüsen der Sprüharme verstopft sein.

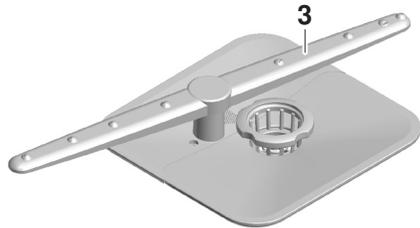
Oberer Sprüharm

- Oberkorb ganz herausziehen.
- Bajonettverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- Sprühdüsen kontrollieren.



Unterer Sprüharm

- Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- Sprüharm unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- Sprühdüsen kontrollieren.



Reinigen Sie gleichzeitig das Siebssystem und das Grobsieb, siehe **SIEBSYSTEM REINIGEN**.

6.5 Regeneriersalz einfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Ist der Salzvorrat aufgebraucht, leuchtet die Nachfüllanzeige **S** während der Programmwahl und am Programmende.

- ▶ Gerätetür öffnen, Unterkorb herausziehen und allenfalls herausnehmen.
- ▶ Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.
- ▶ Bei der ersten Inbetriebnahme zuerst mit ca. 1,5 l Wasser auffüllen. Danach 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen. Dabei wird möglicherweise die Ablaufpumpe kurz eingeschaltet.
- ▶ Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Deckel zudrücken, bis der Schnappverschluss einrastet.
- ▶ Programm  ohne Geschirr wählen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.



Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige **S** noch während mehrerer Spülgänge aufleuchten. **S** erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist (nach ca. 10 Spülgängen).

Ungefährer Regeneriersalzverbrauch

Zuleitungswasser	°fH	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35
	°dH	0-3	4-6	7-9	10-12	13-14	15-16	17-19
1 kg Salz reicht für ca. Spülgänge		-	680	360	250	150	125	100
Zuleitungswasser	°fH	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-99	
	°dH	20-22	23-27	28-32	33-38	39-45	46-65	
1 kg Salz reicht für ca. Spülgänge		85	60	45	35	28	20	

6.6 Glanzmittel einfüllen

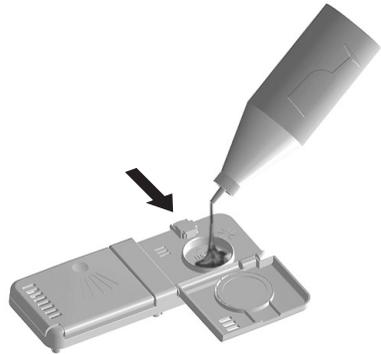


Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter. Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf (Gefahr von Schaumbildung und Störungsmeldungen **R 0, **R 2**). Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.**

Das Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfließt. Das Glanzmittel wird aus dem Vorratsbehälter in der Gerätetür automatisch dosiert.

Ist der Glanzmittelvorrat aufgebraucht, leuchtet die Nachfüllanzeige  während der Programmwahl und am Programmende.

- Glanzmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.
- Glanzmittel bis zur Markierung «max.» einfüllen (1,3 dl reichen für etwa 35 Spülgänge).
- Klappdeckel schliessen.
- Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



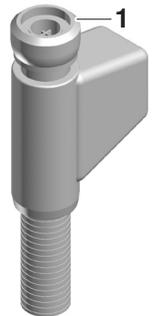
6.7 Filtersieb reinigen



Lassen Sie die Reinigung des Filtersiebes nur von Fachleuten ausführen. Bei unsachgemässer Ausführung besteht Überschwemmungsgefahr!

Das eingebaute Filtersieb im Wasseranschluss kann durch Kalkablagerungen, Rost oder Fremdkörper verstopft werden. Dies kann zu Störungsmeldung **R 9** führen.

- Wasserhahn schliessen.
- Verschraubung **1** mit einer Rohrzange lösen.
- Filtersieb **2** mit einer Spitzzange herausnehmen und reinigen oder ersetzen.
- Dichtung **3** reinigen.
- Filtersieb **2** und Dichtung **3** wieder einsetzen und Verschraubung **1** am Wasserhahn festschrauben.
- Wasserhahn öffnen und Dichtheit prüfen.



7 Störungen selbst beheben

Nachfolgend sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie bitte den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die Störungsmeldung und die FN-Nummer.

Störungshinweise mittels Signalton

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton.
- Störungshinweise mittels Signalton ertönen auch, falls der Signalton in den BENUTZEREINSTELLUNGEN ausgeschaltet ist.
- Detaillierte Informationen zur aktuellen Störung stehen in der Anzeige.

7.1 Was tun, wenn ...

... **R 0** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Stark schäumendes Spülmittel verwendet.• Verschüttetes Glanzmittel.• Handspülmittel verwendet.	<ul style="list-style-type: none">▶ Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen.▶ Schaum mit ca. 1 dl Essig vernichten.▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.▶ Programm  wählen.

... **A 2** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Siebssystem verstopft. • Ablaufschlauch geknickt. • Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. • Übermäßige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Störung beseitigen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ➤ Programm neu starten.

... **A 9** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn geschlossen. • Filtersieb in Zuleitung verstopft. • Unterbruch in Wasserversorgung. • Zu geringer Wasserdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ➤ Programm neu starten.

... **wechselnd F 8 / E 18** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Zulaufwasser ist heißer als 79 °C (Warmwasseranschluss). 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.

... wechselnd **F** / **E** steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	<ul style="list-style-type: none">➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen.➤ Stromzufuhr wieder einschalten.➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren.➤ Programm neu starten.➤ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN-Nummer notieren.➤ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen.➤ Service anrufen.

... wechselnd  /  steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhafter elektrischer Anschluss. • Überspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ➤ Stromzufuhr wieder einschalten. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm neu starten. ➤ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ➤ Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

...  steht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Kindersicherung eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weitere Bedienung siehe BEDIENUNG BEI AKTIVER KINDERSICHERUNG. <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kindersicherung ausschalten siehe BENUTZEREINSTELLUNGEN.

... **das Gerät nicht startet**

- Gerätetür schliessen.
- Netzstecker einstecken.
- Sicherungen prüfen.
- **BEDIENUNG BEI AKTIVER KINDERSICHERUNG** beachten.

... das Geschirr nicht sauber wird

- Stärkeres Programm wählen.
- Geschirrkörbe anders beladen; besonders Spritzschatten vermeiden.
- Siebssystem reinigen und richtig einsetzen.
- Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
- Wasserhärte richtig einstellen.
- Regeneriersalz nachfüllen.

... ein weisser Belag auf dem Geschirr haftet

- Regeneriersalz nachfüllen und anschliessend das Programm  ohne Geschirr wählen.
- Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
- Glanzmittel nachfüllen.
- Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- Wird kein **all in 1**-Spülmittel verwendet, muss in den BENUTZEREINSTELLUNGEN **R i n 0** eingestellt werden.

... Schlieren, Streifen oder milchige Flecken auf dem Geschirr sind

- Glanzmittel-Dosierung tiefer einstellen.
- Wird kein **all in 1**-Spülmittel verwendet, muss in den BENUTZEREINSTELLUNGEN **R i n 0** eingestellt werden.

... das Geschirr nass und ohne Glanz ist oder Trocknungsflecken aufweist

- Glanzmittel nachfüllen.
- Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- Gerätetür am Programmende erst öffnen, wenn ein langer Signalton ertönt und das Function Light erlischt.
- Wird kein **all in 1**-Spülmittel verwendet, muss in den BENUTZEREINSTELLUNGEN **R i n 0** eingestellt werden.

... am Spülgut Rostflecken sichtbar sind

Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl.

- Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz das Programm  ohne Geschirr wählen.

... Spülmittelreste im Gerät haften

- Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- Anderes Spülmittel verwenden.
- Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren.

... die Zeitanzeige beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen bleibt

- Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült.
- Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an.

... sich Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben

Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

... das Gerät zu Geruchsbildung neigt

- Siebssystem reinigen.
- Programm  mit Spülmittel laufen lassen.
- Stärkeres Programm wählen.
- Genügend Regeneriersalz einfüllen.

7.2 Stromunterbruch

Ein Stromunterbruch bewirkt:

- Das laufende Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

8 Tipps rund ums Spülen

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmeempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff wie auch kunstgewerbliche Gegenstände sind manuell zu reinigen.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Töpferei-Erzeugnisse (Tonwaren) neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splintern.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn haben die Tendenz zur Braun- bis Schwarzfärbung.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zu Brüchen führen.
- Je nach Glasart und Spülmittel können nicht mehr entfernbare Trübungen entstehen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Glaslieferanten, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung und kann das Geschirr beeinträchtigen (Fleckenbildung auf Porzellan). Aluminium vorzugsweise separat spülen.

Allgemeines

- Um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden, Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren.
- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Gefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Energie, Wasser und Spülmittel sparen, indem das Fassungsvermögen des Gerätes ausgenutzt wird.
- Maximale Spülmittel-Dosierung erforderlich, wenn Fettfilter von Dunst- abzügen gewaschen werden.
 - Programm  wählen.

9 Zubehör und Ersatzteile

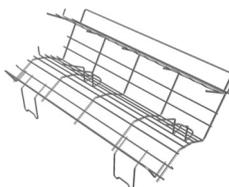
Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

Zubehör

Besteckkorb «klein»



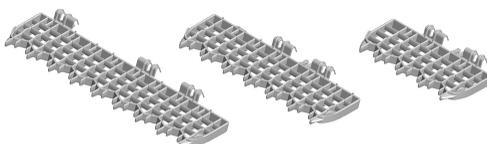
Tasseneinsatz



Vario-Besteckauflage



Tablare

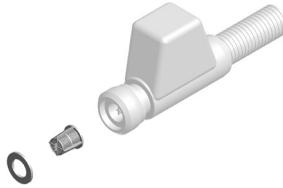


Set Easy-Nadeln (4 Stück)

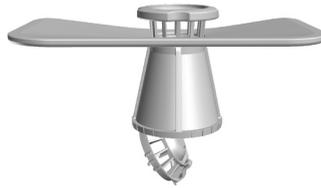


Ersatzteile

Dichtung/Filtersieb für Aqua-Stop



Siebsystem



10 Technische Daten

Aussenabmessungen

	SMS 55	SMS 55 Grossraum	EURO 60	EURO 60 Grossraum
Höhe (mit Gleitblech) [cm]:	75,9	82,4	75,9	82,4
Höhe (mit Verstellsockel) [cm]:	-	84,5–89,0	78,0–89,8	84,5–96,3
Breite [cm]:	54,6	54,6	59,6	59,6
Tiefe [cm]:	57,2	57,2	57,2	57,2
Gewicht [kg]:	42	44	42	44

Umgebungstemperatur

Minimale Umgebungstemperatur: +5 °C

Sanitäranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C: G $\frac{3}{4}$ "

Erlaubter Druck Wasserzuleitung: 0,1–1,0 MPa (1–10 bar)

Max. Förderhöhe des Ablaufs: 1,2 m

Elektrischer Anschluss

► Siehe Typenschild

Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz ist bei Stromausfall unwirksam, schliessen Sie deshalb bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

10.1 Hinweise für Prüfinstitute (SMS 55)

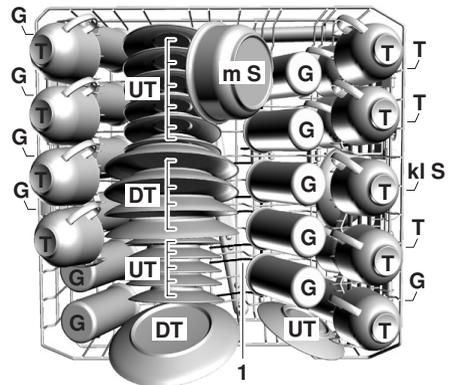
Fassungsvermögen:	12 Massgedecke (SMS 55)
Einordnung:	siehe nachfolgende Bilder
Spülmittelmenge:	5 g Referenzreiniger auf Türinnenblech und 25 g in Spülmittelbehälter geben
Glanzmitteldosierung:	Stufe 10
Deklarationsprogramm:	Ecoprogramm 



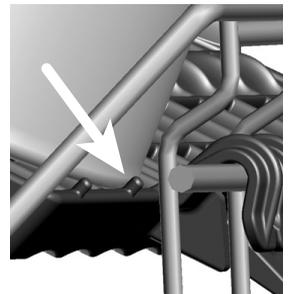
Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch in den «Aus-Zustand» und reduziert die Leistungsaufnahme auf 0,0 Watt.

Oberkorb (Anschmutzung)

T	12 Tassen (Tee)
UT	12 Untertassen (Tee)
G	12 Gläser (Milch)
DT	5 Dessertteller (Ei)
m S	1 mittlere Servierschüssel (Spinat)
kl S	1 kleine Servierschüssel (Spinat)

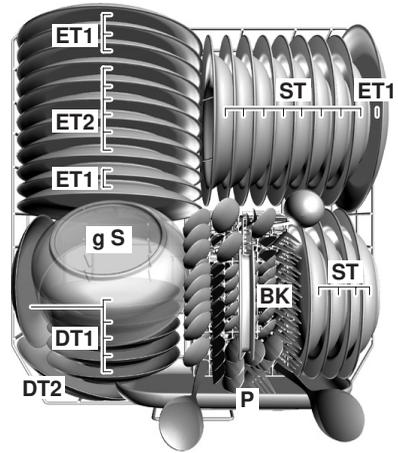


- Korb ganz absenken.
- Tablare in oberer Stellung einrasten.
- Gläserhalter **1** (vordere Hälfte) herunterklappen.
- Tassen **T** links auf Tablar über den Lücken der Gläser **G** platzieren. Die Tassen müssen am Tablar (Nocken) und dürfen nicht am Korb anliegen (siehe Bild).
- Mittlere Servierschüssel **m S** seitlich im Gläserhalter platzieren.



Unterkorb (Anschmutzung)

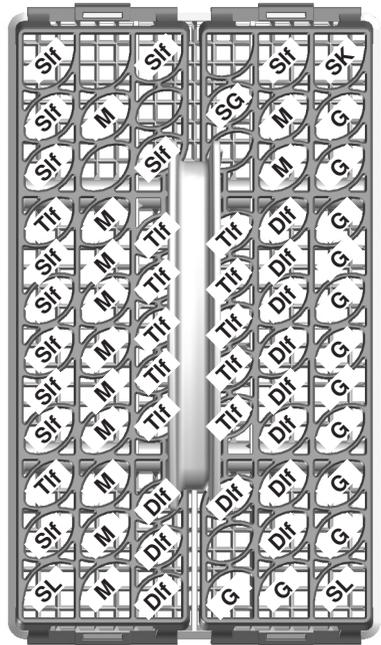
- ET1** 6 Teller (Ei)
- ET2** 6 Teller (Hackfleisch)
- ST** 12 Suppenteller (Haferbrei)
- DT1** 6 Dessertteller (Spinat)
- DT2** 1 Dessertteller (Ei)
- g S** 1 grosse Servierschüssel (Hackfleisch)
- P** 1 ovale Platte (Margarine)



Besteckkorb BK (Anschmutzung)

- Tlf** 12 Teelöffel (sauber)
- Dlf** 12 Dessertlöffel (sauber)
- Slf** 12 Suppenlöffel (Haferbrei)
- M** 12 Messer (sauber)
- G** 12 Gabel (Ei)
- SL** 2 Servierlöffel (sauber)
- SG** 1 Serviergabel (sauber)
- SK** 1 Saucenlöffel/-kelle (sauber)

hinten (3 Fächer)



vorne (2 Fächer)



- Besteck senkrecht ohne gegenseitigen Kontakt einordnen.
- **SL** und **SK** schräg (siehe Bild) in den Besteckkorb einsetzen.

10.2 Hinweise für Prüfinstitute (EURO 60)

Fassungsvermögen: 13 Massgedecke (EURO 60)

Einordnung: siehe nachfolgende Bilder

Spülmittelmenge: 5 g Referenzreiniger auf Türinnenblech und
27,5 g in Spülmittelbehälter geben

Glanzmitteldosierung: Stufe 10

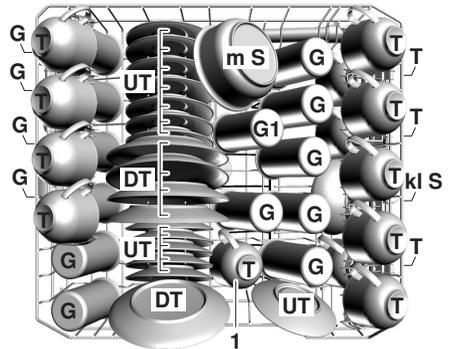
Deklarationsprogramm: Ecoprogramm 



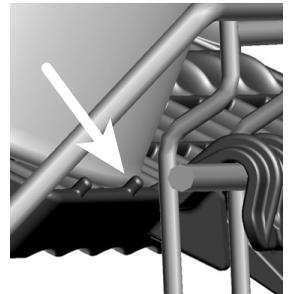
Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch in den «Aus-Zustand» und reduziert die Leistungsaufnahme auf 0,0 Watt.

Oberkorb (Anschmutzung)

- T** 13 Tassen (Tee)
- UT** 13 Untertassen (Tee)
- G, G1** 13 Gläser (Milch)
- DT** 5 Dessertteller (Ei)
- m S** 1 mittlere Servierschüssel
(Spinat)
- kl S** 1 kleine Servierschüssel
(Spinat)

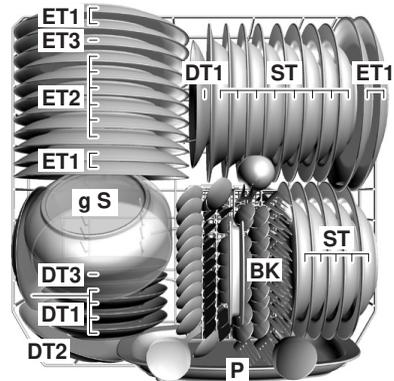


- Korb ganz absenken.
- Tablare in oberer Stellung einrasten.
- Gläserhalter **1** (vordere Hälfte) herunterklappen.
- Tassen **T** links auf Tablar über den Lücken der Gläser **G** platzieren. Die Tassen müssen am Tablar (Nocken) und dürfen nicht am Korb anliegen (siehe Bild).
- Mittlere Servierschüssel **m S** seitlich im Gläserhalter platzieren.
- **G1** auf Gläserhalter **1** stecken.



Unterkorb (Anschmutzung)

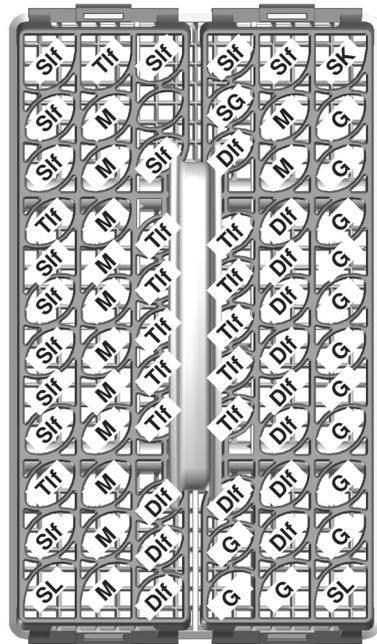
- ET1** 6 Teller (Ei)
- ET2** 6 Teller (Hackfleisch)
- ET3** 1 Teller (obere Hälfte Ei/
untere Hälfte Hackfleisch)
- ST** 13 Suppenteller (Haferbrei)
- DT1** 6 Dessertteller (Spinat)
- DT2** 1 Dessertteller (Ei)
- DT3** 1 Dessertteller (rechte Hälfte Ei/
linke Hälfte Spinat)
- g S** 1 grosse Servierschüssel
(Hackfleisch)
- P** 1 ovale Platte (Margarine)



Besteckkorb BK (Anschmutzung)

- Tlf** 13 Teelöffel (sauber)
- Dlf** 13 Dessertlöffel (sauber)
- Slf** 13 Suppenlöffel (Haferbrei)
- M** 13 Messer (sauber)
- G** 13 Gabel (Ei)
- SL** 2 Servierlöffel (sauber)
- SG** 1 Serviergabel (sauber)
- SK** 1 Saucenlöffel/-kelle (sauber)

hinten (3 Fächer)



vorne (2 Fächer)



- Besteck senkrecht ohne gegenseitigen Kontakt einordnen.
- **SL** und **SK** schräg (siehe Bild) in den Besteckkorb einsetzen.

10.3 Geräuschmessung

Die Messung ist gemäss Norm Luftschallemission IEC 60704 durchzuführen.



Beachten Sie die mit dem Gerät mitgelieferte Installationsanleitung.

- Gerät installieren (siehe Installationsanleitung).
- Gleitblech bei den entsprechenden Geräten am Boden vorne und hinten festschrauben.
- Zu- und Ablaufschlauch im Prüfgehäuse verlegen und herausführen (siehe Installationsanleitung). Öffnung rund um die Schläuche und Kabel gemäss Norm abdichten.
- Als Dekorplatte eine 19 mm dicke Spanplatte (Dichte: $>750 \text{ kg/m}^3$) an der Gerätetür anbringen (siehe Installationsanleitung). Die Dekorplatte muss bis zum Boden mit einem Abstand (Luftspalt) von max. 2 mm reichen. Der seitliche Abstand darf max. 2 mm betragen. Dazu werden Geräte mit einem Verstellsockel ohne diesen eingebaut.
- Um Unebenheiten zwischen Prüfgehäuse und Boden auszugleichen, allfällige Spalten dazwischen abdichten.
- Wie in der Norm beschrieben, erfolgt die Messung ohne Reinigungsmittel und Glanzspülmittel. Glanzmitteldosierung ausschalten (siehe **BENUTZER-EINSTELLUNGEN**).
- Salzbehälter zuerst vollständig mit Wasser auffüllen und Regeneriersalz einfüllen (siehe **PFLEGE UND WARTUNG**).
- Gerät regeneriert gelegentlich. Dabei verlängert sich die Laufzeit, was keinen signifikanten Einfluss auf die Schallmessung hat.
- Wasserhärteeinstellung durchführen (siehe **BENUTZEREINSTELLUNGEN**).

11 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

12 Stichwortverzeichnis

A

Anwendungsbereich	14
Anzeige	13
—	59
A0	56
A2	57
A9	57
F __/E __	58
F8/E18	57
U __/E __	59
Anzeigeelemente	12
Ausräumen	48
Aussenabmessungen	66
Aussenreinigung	50
Automatik	14

B

Bedienungselemente	12
Beladetipps Oberkorb	
Easy-Nadeln	35
Gläserhalter	34
Höhenverstellung	36
Klapprechen	35
Oberkorb beladen	33
Tablare	34
Beladetipps Unterkorb	
Besteckkorb	40
Klapprechen	38
Unterkorb beladen	37
Benutzereinstellungen	19, 20
Besteckkorb	40

D

Deinstallation	72
Digitalanzeige	13

E

Easy-Nadeln	35
Ecoprogramm	14
Wählen	43
Elektrischer Anschluss	66
Energiesparen	16, 44
Entsorgung	72
Ersatzteile	65

F

Fabrikationsnummer (FN)	56
Filtersieb reinigen	55
FN (Fabrikationsnummer)	56
Fondue/Raclette	14, 17
Function Light	11, 13

G

Geräteaufbau	11
Gerätebeschreibung	10
Geräuschmessung	71
Geschirr	
Ausräumen	48
Beladen	32
Glanzmittel einfüllen	54
Glanzmitteldosierung	26
Glas	14
Gläserhalter	34
Gültigkeitsbereich	2

H

Härtestufen	25
Hinweise für Prüfinstitute	
EURO 60	69
SMS 55	67
Höhenverstellung	36
Hygiene	14

I

Inbetriebnahme	5
Innenreinigung	50
Intensiv	14

K

Kinder im Haushalt	7
Kindersicherung	
Einstellen	23
Programmeinstieg	49
Klapprechen	35, 38
Kurzanleitung	76
Kurzprogramm	14

M

Modell-Nr.	2
------------	---

- O**
Oberkorb beladen 33
- P**
Pflege 50
Programm
 Unterbrechen 47
 Vorzeitig abbrechen 47
 Wählen 43
Programmablauf 15
Programmende 48
Programmsymbole 12
Programmtasten 12
Programmübersicht 14
- R**
Regeneriersalz einfüllen 53
Reinigung
 Siebssystem 51
 Sprüharme 52
Reinigungsprodukte «All in 1». 42
Reparatur-Service 75
- S**
Sanitäranschluss 66
Sicherheit 72
Sicherheitshinweise
 Bei Kindern im Haushalt 7
 Bestimmungsgemässe
 Verwendung 6
 Vor der ersten Inbetriebnahme 5
 Zum Gebrauch 7
Sicherheitskonzept 66
Siebssystem reinigen 51
Signalton 13, 21
Sprüharme reinigen 52
Spülmittel «All in 1». 22
Spülprogramm 43
Startaufschub 16, 46
Störungen 56
- Stromunterbruch 9, 62
Symbole 2
- T**
Tablare 34
Technische Daten 66
Teilbeladung 16, 44
Temperatur 30
Temperatureinheit 29
Tipps rund ums Spülen 63
Trocknen Plus 27
Typ 2
Typenschild 75
- U**
Überschwemmungsschutz 66
Unterkorb beladen 37
- V**
Verbrauchsdaten 15
Verpackung 72
Vor der ersten Inbetriebnahme 5
Vorspülen 14
- W**
Warmwasser 28
Wartung 50
Wasseranschluss 9
Wasserhärte 24, 25
Werkeinstellungen
 Wiederherstellen 30
- Z**
Zubehör 64
Zusatzfunktion
 Energiesparen 16, 44
 Speichern 45
 Startaufschub 16, 46
 Teilbeladung 16, 44
 Wählen 44
Zusatzfunktionen 12

13 Reparatur-Service



Das Kapitel STÖRUNGEN SELBST BEHEBEN hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.

Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN

Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerätetür öffnen
- Geschirr einräumen
- Spülmittel einfüllen
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzfunktion(en) wählen
- Gerätetür schliessen
- Programm startet sofort
- ertönt ein langer Signalton, Gerätetür öffnen und Geschirr ausräumen

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
vzug@vzug.ch, www.vzug.com



J217.350-2